

Auch wenn die Heiligen genauso wie ihr, Meine lieben Kinder auf Erden, auch Meine Kinder sind, waren sie genauso wie ihr, Meine lieben Kinder, auch Menschen mit den gleichen menschlichen Schwächen, die ihr alle habt.

Aber durch ihre eigene Heiligkeit in ihrem eigenen Leben schafften sie es, während sie durch ihr Leben in Richtung ewige Erlösung reisten, die höchste Vertrautheit mit Meinem geliebten Sohn Jesus zu erreichen und die letzte Tür der Schwäche zu verschließen und zu verschrauben, wie mit den Türen der Schwäche, auf die Ich euch in Meiner Botschaft „Satans Herrschaft über die Menschheit“ (Botschaft Nr. 8) hingewiesen habe. Und dies erlangten sie im Augenblick ihres Todes.

Aus diesem Grund haben diese Meine Kinder ihre eigene Heiligkeit erlangt. Einige von ihnen sind von der Kirche auf Erden anerkannt und wurden kanonisiert, aber viele, viele mehr sind nicht so anerkannt worden.

Die Heiligen im Himmel sollten von euch allen, Meine lieben Kinder, anerkannt werden; denn sie sind wahre Beispiele. Mein geliebter Sohn Jesus hat von euch, Meinen lieben Kindern, verlangt und verlangt immer noch, solchen Beispielen zu folgen, um euch weiterhin zu helfen, diese ganz wichtige Vertrautheit mit Ihm zu erlangen.

Meine lieben Kinder, damit ihr nicht nur besser versteht, wie diese eure Brüder und Schwestern ihre Heiligkeit erworben haben, sondern damit ihr auch einen Einblick erlangt, welchem Beispiel ihr folgen solltet, lade Ich euch ein, Informationen über ihr Leben zu lesen und zu studieren und etwas über die besonderen Eigenschaften in ihrem Leben zu erfahren, die sie zur Heiligkeit führten. Auf diese Weise könnt ihr selber unterscheiden, was jeder einzelne Heilige persönlich getan hatte, um Satan aus ihrer eigenen Seele auszuschließen. Dann wiederum kann dies für euch als Beispiel dienen, um diesem zu eurem eigenen Heil zu folgen.

Jeder Einzelne von euch, Meine lieben Kinder, sollte die Heiligkeit anstreben, obwohl es sehr schwierig ist, sie zu erreichen. Auf diese Weise könnt ihr nämlich mit größerem Vertrauen und persönlicher Gewissheit lernen, wie die Türen der Schwächen zu schließen und zu verriegeln sind, die ich in Meiner Botschaft „Satans Herrschaft über die Menschheit“ (Botschaft Nr. 8) erwähnt habe.

Daher lade Ich euch, Meine lieben Kinder, ein, betet auch zu den Heiligen im Himmel, die von euch wirklich als menschliche Berater betrachtet werden können, um für euch Fürsprache einzulegen und um euch zu helfen, während eurer eigenen persönlichen Reise durch euer Leben auf Erden eine innigere Beziehung zu Meinem geliebten Sohn Jesus zu erlangen.“

Damit gab mir die Gottesmutter erneut Ihren nun üblichen Segen und verließ mich wieder einmal, damit ich mit meinen

Übungen fortfahre, obwohl, wie ich in den vorhergehenden Botschaften erwähnt habe, ich noch fühle, dass Sie während meiner Wanderung durch den Busch bei mir gegenwärtig ist.

Ich bete, heilige Muttergottes, dass jene, die Deine Botschaften lesen oder hören wollen, sie mit Deinem Segen empfangen, und dass auch ihr Herz mit Deinen Gnaden und Deiner Liebe erfüllt wird.

Bete für mich, o heilige Muttergottes, dass ich, Dein demütiger Diener, Deine Aufträge mit wahren und unerschöpflichem Vertrauen auf Dich und Deinen Sohn Jesus Christus ausführen werde.

Nr. 18 Zweifel und Glaube

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, am Nachmittag des 28. März 2004 während meines täglichen Kreuzweges auf dem Freigelände der Schönstattschwwestern und wieder an der 12. Station während der Vision, die die Gottesmutter die ganze Fastenzeit hindurch auf mich herabkommen ließ, geschah zusätzlich gegenüber und oberhalb etwas, was ich in der Botschaft „Der Todeskampf Christi“ (Botschaft Nr. 17) aufzeigte.

Einmal mehr im Einklang mit der Bitte der Gottesmutter, mein Herz und meine Seele allen zu öffnen, möchte ich euch dieses zusätzliche Erlebnis mitteilen.

Diese zusätzliche Vision begann am Anfang der Schauung, in der ich sah, wie die römischen Soldaten die Gottesmutter und drei weitere, zwei Frauen und einen Mann, verspotteten und verhöhnten. Alle von ihnen waren zu diesem Zeitpunkt am Fuße des Kreuzes. Die Soldaten spöttelten und lachten über sie, zeigten höhnisch auf sie und sagten: Schaut da, dort sind die Leute von Jesus.

Während ich dies sah und hörte und die Gottesmutter so verzweifelt sah, zerriss es mein Herz total. Ich musste beschämt zugeben, dass ich in diesem Moment ungeheuren Groll gegen die römischen Soldaten empfand für ihre totale Unempfindlichkeit gegenüber den Gefühlen der Gottesmutter, geschweige denn für ihre totale Respektlosigkeit gegenüber unserem Herrn.

Nach dieser Szene setzte sich die Vision in genau dem gleichen Stile fort, wie ich in der Botschaft „Der Todeskampf Christi“ (Botschaft Nr. 17) dargelegt und beschrieben hatte, bis zum Ende, an welchem Punkt eine sehr außergewöhnliche Erscheinung stattfand, wo die Gottesmutter noch am Fuß des Kreuzes sich mit Ihren ausgebreiteten Armen nach mir ausstreckte und mir winkte, zu Ihr zu kommen. Ich konnte mich selber sehen, wie ich tatsächlich körperlich in die Vision eintrat und mich der Gottesmutter näherte, wenn auch mit einigem Zögern. An diesem Punkt sagte ich zur Gottesmutter, dass ich schwach sei. Sie aber sagte zu mir:

„Komm, Mein lieber Sohn, Ich werde dir Stärke geben.“

Mit diesem sah ich dann mich selbst, wenn auch sehr emotional und Tränen erfüllt, wie ich die Gottesmutter umarmte. Die ganze Weile sah und hörte ich, wie die römischen Soldaten höhnisch lachten, auf mich zeigten und schrien: „Seht da, da ist ein anderer von Jesus Leuten.“

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, ich kann nicht beginnen, euch zu sagen, welche großen Auswirkungen diese neue Dimension dieser göttlichen Offenbarung der Vision, die heute stattfand, wo ich selbst ein aktiver Teil der

Vision wurde, auf mich hatte, da sie unglaublich Ehrfurcht gebietend und in einer bestimmten Art und Weise für mich ebenso völlig entnervend sowie völlig mysteriös war.

Doch später am Abend, während meiner Übungen im Busch, kam die Gottesmutter mit einer persönlichen Botschaft zu mir, die ich, wieder im Einklang mit der Bitte der Gottesmutter an mich, jedermann mein Herz und meine Seele zu öffnen, euch allen mitteilen möchte.

Sie sagte Folgendes:

„Heute, Mein lieber Sohn, lud Ich dich während deiner Andacht zu Meinem geliebten Sohn auf der Straße nach Golgatha in Meine Arme ein. Du kamst endlich zu Mir, nachdem Ich, deine himmlische Mutter, dir versprach, dass Ich dir Stärke geben würde.

Auch wenn du dir dessen noch nicht ganz bewusst gewesen bist, aber als Ergebnis der gestrigen Ereignisse erzeugte Satan in dir Zweifel. Somit wurde dein eigener Glaube an Mich, deine himmlische Mutter, auf die Probe gestellt.

Aus diesem Grund habe Ich dich zum ersten Mal unmittelbar und lebendig in die Vision eingeladen, so dass Ich dir das himmlische Versprechen geben konnte, dass Ich immer für dich da bin, um dir die notwendige Stärke zu geben, mit diesen Zweifeln, die Satan in dein Herz und deine Seele einträufelt, fertig zu werden, und um dir zu helfen, deinen Glauben an Mich, deine himmlische Mutter, zu stärken.

Mein lieber Sohn, dein Glauben an Mich wird viele, viele weitere Male während deiner Mission als Mein Botschafter auf die Probe gestellt werden. Wenn dies der Fall ist, bitte Ich, deine himmlische Mutter, dich, gehe an jenen Tagen die Straße nach Golgatha. An der 12. Station in der Vision werde Ich dich in Meine Arme winken, wie Ich es heute getan habe. Ich werde dir die Stärke geben, diese Herausforderung von Satan zu überwinden, wie Ich es heute tat.

Auch heute, Mein lieber Sohn, lade Ich dich ein, jeden Freitag nach dieser Fastenzeit die Straße nach Golgatha zu gehen. Durch Meinen geliebten Sohn Jesus lade Ich dich ein, dies für den Rest deines Lebens auszuführen.

Ich, deine himmlische Mutter, lade dich durch Meinen geliebten Sohn Jesus ein, diese Einladung an dich absolut mit Liebe, Glauben und Demut und Gehorsam gegen Meinen geliebten Sohn, deinen himmlischen Bruder und Erlöser, auszuführen.

Es ist so wichtig für Meinen geliebten Sohn Jesus und für Mich, deine himmlische Mutter, dass du, Mein lieber Sohn, dein ganzes Leben lang an der gemeinsamen Betrübnis von Meinem geliebten Sohn Jesus und Mir teilnimmst, damit du ein innigeres Verständnis für die Bedeutung des Opfers Meines geliebten Sohnes gewinnst, das Er für alle Menschen und für alle Arten von ihren Sünden dargebracht hat.

Mein Lieber Sohn, es ist auch die Zeit für Mich gekommen, dich wissen zu lassen, dass für jeden Tag, an dem du in dieser Fastenzeit die Straße nach Golgatha gegangen bist, und für jeden Tag, an dem du für den Rest dieser Fastenzeit und den Rest deines Leben die Straße nach Golgatha gehst, wie Ich dich gerade eingeladen habe, dies zu tun, für jeden dieser Kreuzwege einer deiner Brüder und Schwestern in Christus die ewige Erlösung am Ende seiner Reise in diesem Leben auf Erden erhalten wird.

Hinzu kommt, dass du in diesen Tagen während dieser Fastenzeit, wenn es für dich sehr schwierig war, Meine Bitte an dich auszuführen, täglich den Kreuzweg zu gehen, trotzdem Meine Bitte ausgeführt hast, trotz der Schwierigkeiten, mit denen du an diesen besonderen Tagen konfrontiert warst. Für diesen Kreuzweg wird die Person, die als Ergebnis deiner persönlichen Opfer in Ausführung meiner Bitte die ewige Erlösung erreichen wird, ein ungehorsamer Geistlicher (rogue priest) sein.

Du willst wissen, auf wie viele Tage sich dies bezieht. Daher willst du wissen, wie viele ungehorsame Geistliche (rogue priests) als Ergebnis deiner Opfer ihre ewige Erlösung erlangen werden.

Es ist für Mich auch die Zeit gekommen, dich wissen zu lassen, dass jeder einzelne Rosenkranz, den du im Laufe der Jahre aufgeopfert hast, und jeder einzelne Rosenkranz, den du in Zukunft aufopferst, dazu geführt hat, was die vergangenen Rosenkränze betrifft, und dazu führen wird, was die gegenwärtigen und zukünftigen Rosenkränze betrifft, dass eine Seele aus dem Fegefeuer in den Himmel erhoben wird.

Es ist daher äußerst wichtig für dich, Mein lieber Sohn, weiter jeden einzelnen Tag so viele Rosenkränze wie möglich aufzuopfern, und dies auch für den Rest deines Lebens, um so viele Seelen wie möglich in den Himmel emporzuheben, während du noch durch dein eigenes Leben auf Erden reist.

Mein lieber Sohn, diese Bitte kommt auch von Meinem geliebten Sohn Jesus. Er fordert von dir, auch weiterhin Seinen Bitten zu gehorchen und weiterhin deinen Glauben und dein Vertrauen auf Mich, deine himmlische Mutter, zu setzen, wie du es in der Vergangenheit getan hast.“

Damit verließ mich die Gottesmutter für einen Moment, damit ich noch einmal über diese letzte Offenbarung und Bitte meditiere und nachdenke.

Ich bete, heilige Muttergottes, dass diejenigen, die Deine Botschaften lesen oder hören wollen, sie mit Deinem Segen empfangen, und dass auch ihr Herz mit Deinen Gnaden und Deiner Liebe erfüllt wird.

Bete für mich, o heilige Muttergottes, dass ich, Dein demütiger Diener, Deine Aufträge mit wahren und unerschöpflichem Vertrauen auf Dich und Deinen Sohn Jesus Christus ausführen werde.

Nr. 19 Die Heiligen

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, noch am Abend des 28. März 2004, kurz nachdem die Gottesmutter mir eine persönliche Botschaft über „Zweifel und Glauben“ (Botschaft Nr. 18) gab, kam Sie erneut mit einer anderen Botschaft zu mir, dieses Mal für uns alle.

Die Gottesmutter sagte Folgendes:

„Meine lieben Kinder, Ich möchte euch sehr gerne einschärfen, dass ihr während dieser Reise durch euer Leben auf Erden fortfahren müsst, jeden einzelnen Tag Meinen geliebten Sohn Jesus durch eifriges Gebet inniger und inniger kennen zu lernen, damit ihr die ewige Erlösung erlangen und euch am Ende der Reise der Gunst mit Ihm und Seinem himmlischen Vater im Himmel erfreuen möget.

Aber Ich habe euch bereits bei einer Reihe von Gelegenheiten darauf hingewiesen, dass dies zu erlangen nicht einfach ist und nicht einfach sein wird und dass ihr dies nicht etwa gar alleine, ohne göttliche Hilfe erlangen könnt.

Aus diesem Grund habe Ich, eure himmlische Mutter, schon immer mit Meinen geöffneten Armen auf euch gewartet und werde immer mit Meinen geöffneten Armen auf euch warten, bereit, euch in Meiner liebenden Umarmung zu begrüßen, um euch nicht nur Meine himmlische Liebe zu schenken, die Ich für alle Meine Kinder auf Erden habe, sondern auch, um euch helfen zu können, die ganz wichtige Vertrautheit mit Meinem geliebten Sohn Jesus zu erhalten, die so notwendig für euch ist, um die ewige Erlösung zu erlangen.

Allerdings kann diese Hilfe, die ihr so sehr benötigt, um diese Vertrautheit mit Meinem geliebten Sohn Jesus zu gewinnen, durch Gebet erlangt werden, und zwar nicht nur zu Mir, eurer himmlische Mutter, durch Meine persönlichen und innigen Fürbitten euret wegen, sondern sie kann auch durch Gebet zu den Heiligen im Himmel erlangt werden, die selbst bereits die Gunst des himmlischen Vaters im Himmel genießen.

Die Heiligen im Himmel, so wie Ich, eure himmlische Mutter, können, wollen und sind in der Lage, euret wegen Fürsprache einzulegen; denn durch ihre eigene Heiligkeit genießen sie gerade jetzt die Gunst des himmlischen Vaters. Daher werden ihnen die Macht und die Gnaden gewährt, euch zu helfen, Meine lieben Kinder, durch eure Gebete zu ihnen um Fürbitte tiefere Vertrautheit mit Meinem geliebten Sohn zu erlangen.